

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum

– Mietwohnungen –

– alle Beträge in Euro –

Bewilligungsbehörde	Datum der Antragstellung
Antragstellerin/Antragsteller Name, Anschrift, Telefonnummer	Eingangsstempel Gemeinde
Bevollmächtigte/Bevollmächtigter	Eingangsstempel Bewilligungsbehörde
Förderobjekt	Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

Gemäß der Richtlinie zur Förderung der Modernisierung von Wohnraum in Nordrhein-Westfalen (RL Mod) wird beantragt:

Darlehen zur Modernisierung von Wohnraum Euro

– mit anteiligem Tilgungsnachlass 20 % Euro

– mit zusätzlichem Tilgungsnachlass gemäß Nr. 3.6 RL Mod,
wenn ein für Bestandsgebäude überdurchschnittlicher
energetischer Standard erreicht wird. 5 % Euro

– mit zusätzlichem Tilgungsnachlass gemäß Nr. 3.7 RL Mod,
wenn die geförderte Wärmedämmung ausschließlich mit
ökologischen Dämmstoffen erfolgt. 5 % Euro

Euro
Summe Tilgungsnachlass

Hinweis: Der Tilgungsnachlass (Teilschulderlass) reduziert die Restschuld des Darlehens zum Tilgungsbeginn. Die festgelegten Zins- und Tilgungsleistungen sowie der laufende Verwaltungsbeitrag werden somit vom reduzierten Darlehen erhoben.

Dauer der Zinsverbilligung nach Fertigstellung der Maßnahmen 20 Jahre 25 Jahre

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum

1. Angaben zum Gebäude, Baugrundstück und zum Grundbuch

| |
 PLZ Ort Straße, Hausnummer

Mietwohnhaus vermietete Eigentumswohnung(en) Baujahr

Förderobjekt ist Teil einer Quartiersentwicklung – Name des Quartiers

Förderung von höhergeschossigen Gebäuden oder hochverdichteten Wohnanlagen der 1960er und 1970er Jahre gemäß Anlage 3 RL

Mod Antragstellerin/Antragsteller betreibt Anlage zur Wärme- oder Warmwasserbereitung als Eigentümerin/Eigentümer

Angaben zu den Baulasten/Altlasten – erforderlich bei mehr als 2 Wohneinheiten:

Baulasten zu Gunsten oder zu Lasten des Förderobjekts

sind nicht gegeben

werden wie folgt berücksichtigt:

Altlasten laut Verzeichnis der Altstandorte und Altablagerungen

sind nicht gegeben

werden wie folgt berücksichtigt:

Eintragungen

Das Förderobjekt ist eingetragen im Grundbuch Wohnungsgrundbuch Erbbaugrundbuch – Restlaufzeit beträgt Jahre

Amtsgericht für Gemarkung

Blatt Flur Flurstück(e)

Flurstücke

Flurstücke

Angaben erforderlich, wenn das beantragte Gesamtdarlehen mehr als 100.000 Euro beträgt (Nr. 3.5 Anlage 1 RL Mod)

Wert der vorhandenen Gebäudesubstanz (vor baulichen Maßnahmen zur Modernisierung)

Wert des vorhandenen Baugrundstücks

Darlehensrestschuld (zum Zeitpunkt der Antragstellung)

2. Angaben zum Förderobjekt

	gesamtes Objekt	zur Förderung vorgesehen
Anzahl der Gebäude	<input type="text"/>	
Anzahl der Geschosse	<input type="text"/>	
Anzahl der Wohnungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtwohnfläche der Wohnungen	<input type="text"/>	= 100 % <input type="text"/> = <input type="text"/> % <small>der Gesamtwohnfläche</small>
Anzahl der oberirdischen Garagen	<input type="text"/>	
Anzahl der Tiefgaragenstellplätze	<input type="text"/>	
Anzahl der Carports	<input type="text"/>	
Anzahl der nicht überdachten Stellplätze	<input type="text"/>	
Fläche Gewerbe-/Geschäftsraum	<input type="text"/>	
Anzahl der Gewerbeeinheiten	<input type="text"/>	
Brutto-Rauminhalt aller Gebäude nach DIN 277 (2016)	<input type="text"/>	= 100 %
Brutto-Rauminhalt Wohnteil (wenn bekannt)	<input type="text"/>	= <input type="text"/> %
Brutto-Rauminhalt Gewerbe-/Geschäftsraum (wenn bekannt)	<input type="text"/>	= <input type="text"/> %
Unterkellerung des Förderobjekts	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Vollunterkellerung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ausbau Dachgeschoss	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Es werden alle auf dem Grundstück befindlichen Gebäude nach RL Mod gefördert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Hinweis: Für den Fall, dass nicht geförderte Bestandsgebäude auf dem Grundstück vorhanden sind, werden weitere Objektunterlagen durch die NRW.BANK nachgefordert.

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum

Gebäude-Wohnungs-Liste/n (je Gebäude eine Liste)

PLZ	Ort	Straße, Hausnummer
-----	-----	--------------------

3. Angaben zum Energiebedarf, Treibhausgasminderung und Energiekosteneinsparung; Wohnungsangaben und geplante Maßnahmen

Angaben analog Anlage 6 (zu §16) EnEV	vor Modernisierung	nach Modernisierung
Wesentlicher Energieträger für das Gebäude		
Endenergiebedarf in kWh/(m ² ·a); Bezugsfläche = A _N		
Primärenergiebedarf in kWh/(m ² ·a); Bezugsfläche = A _N		

Angabe für das gesamte Gebäude in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr

Errechnete Treibhausgasminderung für das Gebäude in t CO₂-eq·a gemäß DIN V 18599-1:2018-09 _____

Berechnung der monatlichen Energiekosteneinsparung je Quadratmeter Wohnfläche:

(_____ kWh/a – _____ kWh/a) : _____ m² : 12 x _____ €/kWh = _____ €/m² Wfl. mtl.
Endenergiebedarf vorher Endenergiebedarf nachher Wohnfläche Energiepreis¹⁾

Wohnungsangaben							Geplante Maßnahmen <small>– die zutreffenden Maßnahmen bitte ankreuzen, Erklärungen siehe Seite 4 –</small>														
Ifd. WE-Nr. pro Gebäude (1, 2, 3 usw.)	WE-Nr. Vermieterin/ Vermieter	Lage (z.B. EG re.)	Wohnfläche/m ²	Kaltmiete/m ² (ohne Nebenkosten)		– bei Antragstellung – preisgebundener Wohnraum		Verbesserung der Energieeffizienz				Abbau von Barrieren		Änderung und Erweiterung von Wohnraum	Klimaverbesserung und Klimafolgenanpassung		Verbesserung der Sicherheit und Digitalisierung		Verbesserung des Wohnumfelds	sonstige Instandsetzungen	
				vorher	nachher ²⁾	Ja ³⁾	Nein	1	2	3	4	5	6		7	8	9	10			11
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹⁾ Tagespreis des nach Modernisierung verwendeten Brennstoffs im Zeitpunkt der Entscheidung über den Förderantrag.
²⁾ maximal Mietobergrenze zuzüglich des Einfachen der errechneten Energiekosteneinsparung, höchstens zuzüglich 80 Euro-Cent pro Quadratmeter Wohnfläche (Nummer 5.1 RL Mod).
³⁾ Anstatt der Kaltmiete/m² ist die berechnungsrechtlich zulässige Kostenmiete/m² anzugeben.

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum

Geplante Maßnahmen:

– Verbesserung der Energieeffizienz

Förderfähige Maßnahmen sind zum Beispiel:

1. Wärmedämmung der Außenwände.
2. Wärmedämmung der Kellerdecke und der erdberührten Außenflächen beheizter Räume, der untersten oder obersten Geschossdecke oder des Daches.
3. Einbau von Fenstern und Fenstertüren, Dachflächenfenstern und Außentüren sowie der Einbau von Lüftungsanlagen.
4. Erstmaliger Einbau oder das Verbessern der Energieeffizienz von Heizungs- und Warmwasseranlagen auf der Basis von Brennwertechnologie, Kraft-Wärme-Kopplung, Nah-/Fernwärme, Biomasse und anderen erneuerbaren Energien sowie von unterstützenden Solarthermie-Anlagen.

– Abbau von Barrieren

Förderfähige Maßnahmen sind zum Beispiel:

5. Der Einbau von Türen (Innentüren, Wohnungseingangstüren, Balkon- und Terrassentüren), um Durchgangsbreiten zu erhöhen oder Türschwellen abzubauen. Das Ändern der Grundrisse, um barrierearme Wohnflächen oder die notwendige Bewegungsflächen zu schaffen.
6. Das barrierefreie Umgestalten des Bades durch Verbesserungen wie den Einbau einer bodengleichen Dusche, eines unterfahrbaren Waschtischs oder einer erhöhten Toilette, das Verlegen von Schaltern, Steckdosen und Haltegriffen oder durch Ändern des Grundrisses, um die notwendigen Bewegungsflächen zu schaffen.

– Änderung und Erweiterung von Wohnraum

Förderfähige Maßnahmen sind zum Beispiel:

7. Das Zusammenlegen, Neuaufteilen oder Erweitern von Mietwohnungen im Rahmen ihrer nach RL Mod geförderten Modernisierung sowie das Schaffen einzelner zusätzlicher Mietwohnungen in bestehenden Wohngebäuden durch Dachgeschossausbau oder Umnutzung von Gewerberäumen.

– Klimaverbesserung und Klimafolgenanpassung

Förderfähige Maßnahmen sind zum Beispiel:

8. Das Anlegen von Dach- und Hausfassadenbegrünung, Maßnahmen zur Bodenentsiegelung und das Schaffen von offenen Wasserflächen auf dem Grundstück zur Luftkühlung.
9. Die bauliche Sicherung des Gebäudes vor Extremwetterereignissen und vor eindringendem Wasser bei Starkregen oder Hochwasser, Maßnahmen zur dezentralen Versickerung, Rückhaltung oder Nutzung von Regenwasser sowie die Installation von Verschattungselementen am Gebäude.

– Verbesserung der Sicherheit und Digitalisierung

Förderfähige Maßnahmen sind zum Beispiel:

10. Einbau von Sicherheitstechnik zum Schutz gegen Einbruch. Der Einbau oder das Nachrüsten von Türen mit Türspion oder Querriegelschloss. Die Verriegelung von Fenstern oder Fenster- und Kellertüren. Das Verbessern der Belichtung am und im Gebäude zum Beispiel durch Bewegungsmelder.
11. Einbau von intelligenten Messsystemen (iMsys) sowie digitaler Gebäudetechnik (Smart Home) zum Beispiel für optimiertes Bewirtschaften und Steuern des Ressourcenverbrauchs, für Kommunikation und Vernetzung sowie wohnbegleitende Service- und Assistenzangebote sowie Maßnahmen, die ein Brandschutzgutachten empfiehlt.

– Verbesserung des Wohnumfelds

Förderfähige Maßnahmen sind zum Beispiel:

12. Das Verbessern oder Neugestalten des Wohnumfelds, das Verbessern oder Schaffen von alternativen, barrierefrei erreichbaren Nahmobilitätsangeboten für die Hausgemeinschaft (Mietwohnungen) auf dem Baugrundstück und im Wohnquartier. Das Neugestalten der Eingangsbereiche von Wohnanlagen, der Umbau von Räumen oder Wohnungen in Wohngebäuden oder Wirtschaftseinheiten mit zehn oder mehr Mietwohnungen im Erdgeschoss zu Abstellräumen oder Gemeinschaftsräumen sowie die Neuordnung der Müllbeseitigungsanlagen. Das Verbessern der inneren Erschließung, zum Beispiel das Durchtrennen langer Erschließungsflure und das (Neu-)Erschließen der geteilten Geschosse durch ein zusätzliches Treppenhaus sowie der Umbau von Kellergeschossen, um Angsträume und schlecht einsehbare Bereiche zu beseitigen. Bauliche Maßnahmen zum Schutz vor Lärm. Das Erstellen von Quartierskonzepten.

– Sonstige Instandsetzungen

Förderfähige Maßnahmen sind zum Beispiel:

13. Förderfähige Maßnahmen sind auch Instandsetzungen, die nicht durch die Modernisierung verursacht werden, soweit sie gemäß Nummer 2.1 der RL Mod im Rahmen der geförderten Modernisierung erfolgen. Dies kann beispielsweise das Streichen der Treppenhäuser oder die Erneuerung der Beleuchtung in den Hausfluren sein.
Die Kosten dieser sonstigen Instandsetzungen dürfen die Kosten für die Modernisierungsmaßnahmen und die Kosten der durch die Modernisierung verursachten Instandsetzungen nicht übersteigen.

(Die technischen Anforderungen und weitere Beispiele für förderfähige Maßnahmen entnehmen Sie bitte dem Förderkatalog – Anlage 2 der RL Mod – www.nrwbank.de/miet-energie)

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum

4. Kosten der geplanten Maßnahmen, inklusive förderfähiger Nebenkosten

4.1 Kosten förderfähiger Maßnahmen der laufenden Nummern 1 bis 12

4.2 Kosten für sonstige Instandsetzungsmaßnahmen der laufenden Nummer 13

4.3 Summe Kosten der **förderfähigen** Maßnahmen
Betrag aus Ziffern 4.1 und 4.2

4.4 Kosten **nicht förderfähiger** Maßnahmen

(Maßnahmen bitte kurz erläutern)

4.5 Gesamtkosten
Betrag aus den Ziffern 4.3 und 4.4

5. Darlehensermittlung

5.1 Höhe der Förderung – Ermittlung der Darlehenshöchstgrenze

5.1.1 maximaler Betrag von **100.000 Euro** pro Wohnung x =
Anzahl der Wohnungen

5.2 Darlehensbetrag (Minstdarlehensbetrag 5.000 Euro)

Hinweis: Der Darlehensbetrag ist ggf. um andere Finanzierungsmittel und ggf. die Eigenleistung (Nr. 6.5) zu kürzen, die zur Finanzierung der förderfähigen Kosten (Nr. 4.3) verwendet werden.

niedrigerer Betrag aus den Ziffern 4.3 und 5.1.1

6. Finanzierungsmittel für die Gesamtkosten

6.1 Fremdmittel

6.1.1 Darlehen der
 Zinssatz % Auszahlung % Tilgung %

6.1.2 Darlehen der
 Zinssatz % Auszahlung % Tilgung %

6.2 Darlehen der KfW

Zinssatz % Auszahlung % Tilgung %

6.3 Darlehen der NRW.BANK

Zinssatz 0,0 % für 10 Jahre, danach 0,5 %, Verwaltungskostenbeitrag 0,5 %, Auszahlung 99,6 %, Tilgung 2 %

6.4 sonstiges Finanzierungsmittel

nachrangig/nicht gesichert/an anderen Objekten gesichert

Zinssatz % Auszahlung % Tilgung %

6.5 Eigenleistungen – sofern beabsichtigt

Bargeld und Guthaben

Selbsthilfe

Summe Finanzierungsmittel

Nachrichtlich: Bei folgenden Darlehen wurde eine Tilgungsaussetzung vereinbart

6.1.1 – Zeitraum 6.1.2 – Zeitraum 6.2 – Zeitraum

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum

7.1 Aufwand (jährlich)

1. Kapitaldienst für neue/s Darlehen

1.1 Fremdmittel – Zinsen/Verwaltungskostenbeiträge

1.2 Fremdmittel – Tilgungen/Tilgungsersatzleistungen

2. Kapitaldienst für bestehende/s Darlehen

2.1 Fremdmittel – Zinsen/Verwaltungskostenbeiträge

2.2 Fremdmittel – Tilgungen/Tilgungsersatzleistungen

3. Bewirtschaftungskosten (ohne Abschreibung und Betriebskosten)

3.1 Wohnungen

m² x Euro x 12 Monate

3.2 Gewerbe

m² x Euro x 12 Monate

3.3 Tief-/Garagen

x Euro x 12 Monate

3.4 oberirdische Stellplätze

x Euro x 12 Monate

4. Erbbauzinsen

Summe Aufwand

7.2 Ertrag (jährlich, ohne Betriebskosten)

1. Mieteinnahmen für Wohnungen

1.1 Mieteinnahmen für geförderte Wohnungen

m² x Euro x 12 Monate

1.2 Mieteinnahmen für Wohnungen ohne Mietpreisbindungen

m² x Euro x 12 Monate

2. Mieteinnahmen für Gewerbeflächen

m² x Euro x 12 Monate

3. Mieteinnahmen für Tief-/Garagen

x Euro x 12 Monate

4. Mieteinnahmen für oberirdische Stellplätze

x Euro x 12 Monate

5. sonstige Erträge

Summe Ertrag

7.3 Ergebnis

Überdeckung/Unterdeckung (Summe 7.2 abzüglich Summe 7.1)

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum

Information und Erklärung zu den Rechtsgrundlagen

Mir, der Antragstellerin, dem Antragsteller ist bekannt, dass Grundlage der Antragstellung und der Förderzusage folgende Rechts- und Verwaltungsvorschriften sind:

- Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) vom 8. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 772) in der jeweils geltenden Fassung.
- Richtlinie zur Förderung der Modernisierung von Wohnraum in NRW (RL Mod, MBl. NRW. 2018 S. 67) in der jeweils geltenden Fassung.

Mir ist ebenfalls bekannt, dass die Förderzusage auf der Grundlage des gestellten Förderantrages und der oben genannten Rechtsgrundlagen weitere Bestimmungen über Einsatzart und Höhe der Fördermittel, Dauer der Gewährung, Verzinsung und Tilgung der Fördermittel und Rechtsfolgen eines Eigentumswechsels an dem geförderten Objekt enthält.

Bei den Fördermitteln handelt es sich überwiegend um Gelder des Landes Nordrhein-Westfalen, die ursprünglich aus Steuermitteln finanziert wurden und über die NRW.BANK revolving zur Förderung des Wohnungsbaus eingesetzt werden; ferner aus Finanzmitteln des Bundes.

Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben im Förderantrag oder den beizubringenden Unterlagen ebenso wie ein Verstoß gegen Mitteilungs- oder Auskunftspflichten aus dem Förderantrag, die Rücknahme der Förderzusage bzw. die Kündigung des Darlehensvertrages nach sich ziehen können und strafrechtlich verfolgt werden können.

Hinweise für die Antragstellerin/den Antragsteller

Ihre Hilfe und Mitwirkung ist erforderlich

Ihr Förderantrag soll möglichst schnell bearbeitet werden. Ihre Mitwirkung bei der Ermittlung von relevanten Sachverhalten, der Angabe von bekannten Tatsachen und Beweismitteln ist deshalb erforderlich und nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (§ 26 VwVfG NRW) vorgesehen.

Füllen Sie den Förderantrag bitte vollständig aus.

Der Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) i.V.m. Artikel 6 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch die antragstellenden oder beauftragten Personen, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Förderantrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass die Datenschutzhinweise der NRW.BANK unter der Internetadresse www.nrwbank.de/dsh_wrf eingesehen werden können.

Darüber hinaus gestatte(n) ich/wir, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden, dem zuständigen Finanzamt sowie meinem/unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro o.ä. eingeholt werden. Ferner ist mir bekannt, dass die NRW.BANK über das Internet Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt.

Ich/wir befreie(n) die NRW.BANK insoweit vom Bankgeheimnis.

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum

Verpflichtungen und Erklärungen für die Förderung

Rechtsvorschriften zur Miete, Belegungsbindung und Mieterinformation

1. 1.1 Miete

Während der Dauer der Mietbindung darf die Miete im Rahmen des § 558 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (ortsübliche Vergleichsmiete) für jedes Jahr nach Fertigstellung der Maßnahmen um höchstens 1,5 Prozent bezogen auf die Bewilligungsmiete erhöht werden. Mieterhöhungen nach weiteren Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen des § 559 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sind während der Dauer der Mietbindung nur mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde im Benehmen mit der zuständigen Stelle zulässig. Für Wohnungen, die bei Erteilung der Förderzusage einer Preisbindung unterliegen, im Sinne des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 1994 (BGBl. I S. 2137), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes zur Reform des Wohnungsbaurechts vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376) geändert worden ist, gelten gemäß §§ 1 und 44 Absatz 1 Nummer 3 WFNG NRW zur Ermittlung der Miete nach Fertigstellung der Maßnahmen die Vorschriften zur Berechnung der preisrechtlich zulässigen Mieterhöhung gemäß §§ 8 bis 11 des Wohnungsbindungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2404), der Zweiten Berechnungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2178) und der Neubaumietenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2204) in den jeweils geltenden Fassungen. Nach Ende der ursprünglichen Preisbindung gilt die zuletzt erreichte Kostenmiete als festgesetzte Bewilligungsmiete im Sinne der Nummer 5.1 der RL Mod. Ab diesem Zeitpunkt gelten die Regelungen zur Mieterhöhung entsprechend der Nummer 5.2 der RL Mod.

1.2 Belegung

Nach Erteilung der Förderzusage darf die geförderte Wohnung bei Neuvermietung während der Bindungsdauer – 20 oder 25 Jahre – nur an Personen mit einem gültigen Wohnberechtigungsschein gemäß § 18 WFNG NRW vermietet werden (Belegungsbindung). Die vorzeitige und vollständige Rückzahlung der Förderdarlehen verkürzt die Dauer der Bindungen nicht. § 23 Absätze 1 und 3 WFNG NRW (Zwangsversteigerung) bleiben unberührt. Bei Eigentumswechsel ist der Rechtsnachfolgerin/ dem Rechtsnachfolger auf den Übergang der sich aus der Förderzusage ergebenden Berechtigungen und Verpflichtungen hinzuweisen (§ 10 Absatz 8 WFNG NRW).

1.3 Mieterinformation

Die Mieterinnen und Mieter sind im Rahmen der Ankündigungspflichten der Vermieterin oder des Vermieters gemäß § 555c des Bürgerlichen Gesetzbuchs über die Inanspruchnahme von Wohnraumfördermitteln des Landes sowie über die zulässigen Mieterhöhungen und über die Bewilligungsmieten nach Modernisierung zu informieren. Bei Neuvermietungen während des Bindungszeitraums sind auch die neuen Mieterinnen und Mieter über die Inanspruchnahme von Wohnraumfördermitteln des Landes sowie über die Mietobergrenzen nach Modernisierung und die zulässigen Mieterhöhungen gemäß Förderzusage zu informieren.

2. 2.1 Durchführung der Maßnahme

Außerdem verpflichte ich mich,

die geförderte/n Maßnahme/n entsprechend den hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bestimmungen – insbesondere der Anlage 2 der RL Mod – und gegebenenfalls den Auflagen der nach diesem Förderantrag erteilten Förderzusage durchzuführen. Die zugesagten Fördermittel werde ich ausschließlich für die im Förderantrag genannten Maßnahmen verwenden.

2.2 Prüfung der persönlichen Voraussetzungen

Mir ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Fördermittel gefährdet sein kann.

2.3 Verkauf

Ich verpflichte mich, den Verkauf des Förderobjektes nicht ohne vorherige Zustimmung der NRW.BANK durchzuführen.

2.4 Rechtsnachfolge

Ich verpflichte mich, meine Rechtsnachfolgerin/meinen Rechtsnachfolger auf die genannten Verpflichtungen hinzuweisen.

3. 3.1 Ich erkläre, dass

mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe der Förderzusage nicht begonnen wird. Als Beginn der Maßnahmen gilt der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Leistungs- oder Liefervertrags. Nicht als Beginn des Bauvorhabens gelten das Einholen von Angeboten sowie Planungsleistungen bis einschließlich Leistungsphase 6 des § 34 der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), vorbereitende Untersuchungen, Maßnahmen der Gebäudesicherung und der Standortaufbereitung, insbesondere Teilabbruch und Beseitigung von Stoffen, die die Wohnnutzung beeinträchtigen, sowie das Herrichten des Grundstücks.

3.2 die Angaben in diesem Förderantrag (einschließlich Antragsunterlagen) nach bestem Wissen wahrheitsgemäß und vollständig sind.

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum

Unterschriften

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimmen ausdrücklich die auf Seite 1 zu „Antragstellerin/Antragsteller“ ausgewiesene(n) Person/Personen/Anschrift als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

1

Name, Vorname		Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer

Angaben zum beruflichen Status des Antragstellers/der Antragstellerin

Wirtschaftlich nichtselbständige Privatperson

Arbeiter/in Angestellte/r Beamtin/Beamter Rentner/in, Pensionär/in arbeitslos

Sonstige Privatperson

Hausfrau/Hausmann Schüler/in Studierende/r Auszubildende/r ohne Berufsangabe

Wirtschaftlich selbständige Privatperson

wirtschaftlich selbständig

freiberuflich selbständig

2

Name, Vorname		Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer

Angaben zum beruflichen Status des Antragstellers/der Antragstellerin

Wirtschaftlich nichtselbständige Privatperson

Arbeiter/in Angestellte/r Beamtin/Beamter Rentner/in, Pensionär/in arbeitslos

Sonstige Privatperson

Hausfrau/Hausmann Schüler/in Studierende/r Auszubildende/r ohne Berufsangabe

Wirtschaftlich selbständige Privatperson

wirtschaftlich selbständig

freiberuflich selbständig

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum

Unterlagen

Diesem Förderantrag sind beigelegt bzw. werden nachgereicht:

1. Kostenvoranschläge oder qualifizierte Kostenaufstellungen für die vorgesehenen Maßnahmen einschließlich Nebenkosten,
2. gegebenenfalls die Vertretungsvollmacht für die Bevollmächtigte/den Bevollmächtigten,
3. bei kirchlichen Trägern gegebenenfalls die Zustimmung des zuständigen Bistums bzw. Landeskirchenamtes,
4. die Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel – unverbindliche Zusagen sind ausreichend – und über das vorgesehene Eigenkapital,
5. gegebenenfalls eine Bankbestätigung über die vorhandene Darlehensrestschuld mit Angabe des ursprünglichen Nominalkapitals und der vereinbarten Konditionen (Zins- und Tilgungssatz in Prozent) nach neuestem Stand,
6. wenn vorhanden: Gutachten über den Verkehrswert des Förderobjekts,
7. eine Grundbuchblatt-Abschrift nach neuestem Stand,
8. gegebenenfalls der Nachweis der Selbsthilfe,
9. bei Erbbaurechten: eine vollständige Kopie des Erbbaurechtsvertrages.

Nur bei Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz:

10. Energiegutachten oder Energieausweis über den berechneten Energiebedarf und die CO₂-Emissionen des Gebäudes gemäß § 16 Anlage 6 in Verbindung mit den Modernisierungsempfehlungen gemäß § 20 Energiesparverordnung (EnEV) vom 24. Juli 2007 (BGBl. I S. 1519) in der jeweils geltenden Fassung. Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz müssen durch ein Fachunternehmen des Bauhandwerks durchgeführt werden und mindestens den Bestimmungen der Energieeinsparverordnung vom 24. Juli 2007 (BGBl. I S. 1519) in der jeweils geltenden Fassung entsprechen.

Nur bei Maßnahmen, die zu einem überdurchschnittlichen energetischen Standard führen:

11. Energiegutachterliche Bestätigung, dass die Anforderungen der Anlage 2 Nummer 1.4 RL Mod erfüllt werden.

Nur bei Maßnahmen zur Wärmedämmung bei ausschließlicher Verwendung von ökologischen Dämmstoffen:

12. Nachweis, dass ausschließlich ökologische Dämmstoffe verwendet wurden, die mit dem Umweltzeichen Blauer Engel oder nach dem natureplus-Standard zertifiziert sind.

Auskünfte hierüber erteilt Ihnen die Bewilligungsbehörde.

Zusätzliche Unterlagen werden auf Anforderung der Bewilligungsbehörde nachgereicht.